

Inhalt

I. Einleitung:	
Die Bedeutung der Familie	7
II. Markus Mosse:	
Ein Jude in der preußischen Provinz Posen (1800–1865) . . .	19
1. <i>Herkunft</i>	19
2. <i>Von der Provinz in die Metropole und zurück:</i> <i>Stationen des beruflichen Werdegangs</i>	25
3. <i>Ostwärts: Ansiedlung in Graetz/Posen</i>	40
4. <i>Jüdisches und kommunalpolitisches Engagement bis zur</i> <i>Revolution von 1848</i>	51
5. <i>Markus Mosse in der Revolution von 1848</i>	62
6. <i>Die familiäre Lebenswelt</i>	75
a) <i>Eheführung</i>	81
b) <i>Kinder, Familienzusammenhalt</i>	87
c) <i>Erziehung zur Jüdischkeit</i>	105
d) <i>Erziehung zur Polenfreundschaft</i>	112
e) <i>Bilanz: Familiensolidarität als Erbe und Auftrag</i>	117
7. <i>Krankheit und Tod, Würdigung</i>	127
III. Die Familie Mosse in Berlin:	
Vom Solidarverband ins jüdische Großbürgertum (1865–1920) .	143
1. <i>Von der preußischen Provinz in die deutsche Hauptstadt</i> . . .	143
2. <i>Kaiserreich-Karrieren: Der Aufstieg ins Wirtschafts- und</i> <i>Bildungsbürgertum</i>	157
a) <i>Rudolf Mosse: Vom «ganz gewöhnlichen Hausierer»</i> <i>zum «konstitutionellen Monarchen»</i>	157
b) <i>Albert Mosse: Staatsbürger – Weltbürger – Ehrenbürger</i> . .	200
c) <i>Emil und seine Brüder</i>	241
d) <i>Die Mosse-Frauen: Rollenzuweisung und</i> <i>Lebenswirklichkeit</i>	281
3. <i>Jüdisches Selbstverständnis und Engagement</i>	327
4. <i>Stiftungs-, Spenden- und Mäzenatentätigkeit</i>	400
5. <i>Gesellschaftskreise, Geschäfts-/Verbandsbeziehungen,</i> <i>politisches Engagement</i>	452

6. <i>Die Mosses – eine jüdische Bürgerfamilie zu Beginn des 20. Jahrhunderts</i>	476
IV. Blüte und Bedrohung, Verfolgung und Selbstbehauptung: Familienmitglieder der dritten und vierten Generation (1920–1945)	492
1. <i>Das Verlagshaus Mosse in der Endphase der Weimarer Republik: Wirtschaftlicher Konkurs, politische Kapitulation und «kalte Arisierung»</i>	492
2. <i>Das Bildungsideal als Religionsersatz? Künstler, Wissenschaftler, Intellektuelle</i>	529
3. <i>Überleben und Selbstbehauptung im nationalsozialistischen Deutschland: Das Beispiel Martha Mosse</i>	570
V. Schluß: Die Diaspora einer deutsch-jüdischen Familie	596
Danksagung	604
Anmerkungen	607
Abkürzungsverzeichnis	745
Quellen- und Literaturverzeichnis	747
Personenregister	781
Stammbaum	799